



GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 34 ● Sonnabend, 9. November 2024 ● Nummer 18



75 Jahre SV Motor Hainichen 1949 e. V.



Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0, info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
verantwortlich: Hannes Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren.

Es gilt die Preisliste 2024.

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wie bereits im letzten Gellertstadtbote durch unseren Oberbürgermeister Herrn Greysinger angekündigt, möchte ich gern die Ansprache in dieser Ausgabe übernehmen und die Gelegenheit nutzen, Sie über das sich dem Ende neigenden Kultur- und Sportjahr in unserer Stadt zu informieren.

● Ein Jahr im Amt für Kultur, Sport und Tourismus: Ein Rückblick

Vor genau einem Jahr, im November 2023, habe ich die Aufgabe im Amt für Kultur, Sport und Tourismus in unserer schönen Gellertstadt Hainichen übernommen. Ich trat damit in die Fußstapfen von Frau Evelyn Geisler, deren langjährige Verdienste um die kulturellen Veranstaltungen in unserer Stadt ich sehr schätze. Mein erstes großes Projekt durfte ich gleich mit dem traditionellen Pyramidenanschub im vergangenen Jahr angehen – ein unvergesslicher Auftakt in meiner neuen Rolle.

Seitdem ist viel passiert, und gemeinsam mit vielen engagierten Mitarbeitern haben wir zahlreiche Veranstaltungen „über die Bühne“ gebracht. Ganz besonders freut mich, dass der Goldene Löwe regelmäßig zum kulturellen Treffpunkt geworden ist, wo wir viele wunderschöne Veranstaltungen gestalten konnten.

Das Jahr begann mit einem Höhepunkt: dem Camera Obscura Fest Anfang Mai, das den Startschuss für unsere städtischen Festlichkeiten bildete. Bei strahlendem Sonnenschein lockte es zahlreiche Besucher auf den Rahmenberg, die sich von der Atmosphäre und dem bunten Programm u.a. mit den Milkauer Schalmeien begeistern ließen.



Auch die Fête de la Musique im Juni stand auf dem Programm. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, so dass wir die Veranstaltung kurzerhand ins HKK verlegen mussten. Doch die musikalische Vielfalt und das große Interesse der Besucher machten den Tag trotzdem zu einem vollen Erfolg.

Im Goldenen Löwen sorgten auch weitere Events für besondere Momente. Die Lesung mit Katrin Weber war ebenso ein Highlight wie der Frühlingstanz mit Ronny Oswald. Der MDR Musiksommer im August brachte hochkarätige musikalische Unterhaltung, und bei der Comedy-Show mit Markus Maria Profitlich blieb garantiert kein Auge trocken.

Nicht nur kulturell, sondern auch sportlich erlebte unsere Stadt ein ereignisreiches Jahr. Das Vereinsfest des HFV und das 75-jährige Jubiläum des SV Motor Hainichen im September standen dabei besonders im Fokus. Beide Veranstaltungen spiegelten die Vielfalt und Lebendigkeit unseres Vereinslebens wider und trugen maßgeblich zum Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft bei.

Ein weiteres Highlight war das Parkfest im Juli, das bei hochsommerlichen Temperaturen viele Besucher in den Stadtpark zog. Musik, Unterhaltung und geselliges Beisammensein machten diese Tage zu einem vollen Erfolg. Auch der alljährlich stattfindende Enviam Städtewettbewerb fand wieder großen Zuspruch, und wir dürfen uns als Stadt Hainichen über einen hervorragenden 3. Platz freuen. Der Lohn: ein Preisgeld von über 4000 Euro, das wir in zwei spannende Projekte in unserer Stadt investieren werden.

Mit Freude blicke ich auf ein erfolgreiches Jahr zurück und bin

gespannt, was die Zukunft noch für uns bereithält – besonderes Augenmerk steht der Kultur zu, denn 2025 werden wir zusammen mit den 38 Partnerkommunen das Jahr der Kulturhauptstadt Chemnitz 25 feiern. Ich danke allen Beteiligten, Vereinen, Künstlern und vor allem Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse. Gemeinsam gestalten wir das Leben in unserer Stadt, und ich freue mich auf viele weitere kulturelle und sportliche Höhepunkte in Hainichen!



Anja Krucoski – Sachbearbeiterin Kultur, Sport & Tourismus

● „Unsere Stadt in der Vorweihnachtszeit“

Kaum hat der Herbst seine Spuren hinterlassen und die letzten Blätter von den Bäumen geweht, beginnt für viele Menschen die lang ersehnte Vorweihnachtszeit. Lebkuchen & Co haben ja schon lang Einzug in die Supermarktregale gehalten, aber so richtig heimelig wird es eigentlich erst richtig, wenn in den Häusern die ersten Lichterbögen leuchten und in den Dörfern und Städten die Weihnachtsbäume zum Strahlen gebracht werden.



Dies hat in unserer Stadt und den Gemeinden mittlerweile eine lange Tradition und geht vielerorts mit Musik und einem gemütlichen Beisammensein bei Glühwein und Bratwurst einher. Und so wird auch in diesem Jahr viel getan, dass eine schöne Weihnachtsstimmung einzieht.

● Romantisches Klavierkonzert „Ein Abend im Kerzenschein“ am 16. November 2024 im Saal des Goldenen Löwen

Am Samstag, den 16. November 2024, lädt der junge Pianist Finn Jakob zu einem ganz besonderen Solo-Klavierkonzert im Saal des Goldenen Löwen ein. Unter dem Motto „Ein Abend im Kerzenschein“ beginnt die Veranstaltung um 19 Uhr und verspricht, die Zuhörer mit einem romantischen und stimmungsvollen Programm zu verzaubern. Der Saal wird in warmes Kerzenlicht getaucht und die Musik entfaltet ihre Wirkung in einer Atmosphäre der Besinnlichkeit und Intimität – der perfekte Auftakt zur Vorweihnachtszeit.

Finn Jakob ist einigen sicherlich bereits durch Auftritte zur Marriage Week oder im Duett mit Robin Nahler bekannt. Diesmal steht er jedoch allein auf der Bühne und präsentiert eine exquisite Auswahl an Klassikern und modernen Kompositionen, die eine breite musikalische Palette von Ludovico Einaudi über Adele bis hin zu Filmmusiklegende Hans Zimmer abdecken. Finn spielt bereits seit acht Jahren Klavier und hat seine musikalische Ausbildung an der Musikschule Fröhlich sowie bei Michael Volkmann erhalten. Seine Auftritte zeigen, dass er auf dem besten Weg ist, sich als Solist in der Musikwelt zu etablieren. Wer ihn bereits live erlebt hat, weiß, dass Finn Jakob ein besonderes Gespür dafür besitzt, seine Zuhörer zu berühren und in eine andere Welt zu entführen.



Karten für das Konzert sind zum Preis von 15 € an den bekannten Vorverkaufsstellen, unserer Stadtbibliothek sowie der Drogerie Engelmann, erhältlich. Wir sind uns sicher, dass dies nicht das letzte Mal sein wird, dass wir von Finn Jakob hören – dieser junge Künstler hat eine vielversprechende Zukunft vor sich!

● Der Riechberger Schwibbogen wird angeschalten

Alle Jahre wieder heißt es in unserem Ortsteil Riechberg „Licht an“, wenn der Schwibbogen der Drechslerei Wagner ab Samstag, dem 30. November im Lichterglanz erstrahlt. Um 16 Uhr beginnt die Kinderweihnachtsfeier für die Riechberger Kinder. Dabei werden die gesponserten Bastelsets der Drechslerei Volkmar Wagner zusammen mit den Eltern gebastelt. Im Anschluss kommt noch der Weihnachtsmann und bringt für die Jüngsten ein kleines Geschenk.



Vielen Dank möchte der Dorfclub auf diesem Wege nochmals der Drechslerei Wagner für die jährlich gespendeten Bastelsets sagen! Um pünktlich 18 Uhr wird der große Lichterbogen dieses Jahr zum 14. Mal auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses angeleuchtet! Bei Bratwurst, Glühwein, Bauerntopf und frisch gebackenen Waffeln für die Kinder hoffen wir auf einen geselligen Abend.

Der Posaunenchor aus unserer Nachbargemeinde unterhält die Besucher mit stimmungsvoller weihnachtlicher Musik!

Der Riechberger Dorfclub sowie der Ortschaftsrat freuen sich auf viele Besucher!

● Weihnachtsbaum & Pyramide



Auch für 2024 ist es uns wieder gelungen, einen stattlichen Weihnachtsbaum zu finden.

Unserem Bauhof ist es alljährlich eine große Herzensangelegenheit, dass in der Weihnachtszeit ein prächtiger Weihnachtsbaum auf dem Hainichener Markt steht. Bereits frühzeitig, und um Jahre voraus, schaut man sich in der Stadt nach passenden Exemplaren um und spricht die Besitzer potentiell schöner Weihnachtsbäume für eine langfristige Planung an, ob sie sich vorstellen können, ihren Baum der Stadt zur Verfügung zu stellen. Auch 2024 wurde wieder ein Volltreffer gelandet. Es handelt sich um eine aktuell 27 Meter hohe Nordmantanne, die derzeit noch in einem Garten in Crumbach steht.

Ganz wird der Baum diese Höhe nicht mehr haben, wenn er in wenigen Wochen, am 19.11., aufgestellt wird. Mit einer Zielhöhe von ca. 20m, werden wir beim alljährlichen Wettbewerb der Freien Presse um den größten und schönsten Baum wieder gute Karten haben, einen der vorderen Plätze einzunehmen. Aufgrund der Dimensionen des Baumes und der Entfernung der Aufstellfläche, macht sich der Einsatz eines 100 Tonnen Autokrans der Fa. Abschleppservice Hübler aus Schlegel notwendig. Die Mittweidaer Straße wird daher an diesem Tag voraussichtlich von 9 bis 12 Uhr komplett gesperrt sein. Danke schon jetzt allen Beteiligten, den Grundstücksbesitzern und dem Bauhof.

Parallel dazu starten wir erneut den Aufruf nach weiteren Angeboten von Weihnachtsbäumen für unseren Weihnachtsmarkt. Unsere Pyramide wird am 21.11. auf unserem Marktplatz aufgebaut, bevor sie dann am 1. Advent traditionell angeschoben wird.

● Pyramidenanschub am 1. Advent: Ein festlicher Start in die Weihnachtszeit

Am Sonntag, dem 1. Dezember, ist es wieder soweit: Der traditionelle Pyramidenanschub in Hainichen markiert den feierlichen Beginn der



Adventszeit. Wie jedes Jahr wird die liebevoll geschmückte Pyramide zum Leben erweckt und verbreitet ihren festlichen Glanz in unserer Stadt.

Neben der Pyramide selbst erwartet die Besucher wieder ein vielfältiges Programm, das Jung und Alt auf die Weihnachtszeit einstimmt. Für das leibliche Wohl ist auch in

diesem Jahr gesorgt: Der Verein des HKK bietet wieder eine Auswahl an köstlichen Getränken, und die Schülerinnen und Schüler der Oberschule Hainichen verwöhnen uns mit ihrer beliebten Waffelbäckerei.

Ein besonderes Highlight ist erneut das Grillrad der Freiwilligen Feuerwehr, eine spektakuläre Erfindung des Schweizer Gabriel Strebel, die im vergangenen Jahr bei der MDR-Sendung "Total Genial" für Furore sorgte. Auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt: Der Chor der Striegistaler Musikfreunde bringt uns mit weihnachtlichen Klängen in die richtige Stimmung, während die Coverband Killer of Germs das Fest mit rockigen Hits bereichern wird. Wir hoffen auf zahlreiche Besucher.



● Rassekaninchenschau am 1. Advent



Auch dieses Event hat mittlerweile schon Tradition in unserer Stadt. Am Samstag, dem 30. November und am Sonntag dem 1.12. werden im HKK Vereinshaus an der Oederaner Str. 14 mehr als 120 Kaninchen präsentiert. Gastgeber ist der Rassekaninchenzuchtverein Hainichen. Neben der beliebten

Tombola wird für das leibliche Wohl durch den Verein gesorgt.

● Bockendorfer Weihnachtsmarkt

Am Samstag, dem 07.12.24 wird es auch in unserem Ortsteil Bockendorf sehr weihnachtlich. Ab 15 Uhr sind alle Besucher herzlich eingeladen, bei Glühwein, Roster und süßen Leckereien sich in weihnachtliche Stimmung versetzen zu lassen. Den Stollen, Kaffee und Kakao sponsort der Ortschaftsrat Bockendorf. Beim Kinderbasteln können sich unsere Jüngsten entfalten. Eine weitere Überraschung ist für die Kinder geplant.

● Hainichener Weihnachtsmarkt

Wie in jedem Jahr, feiern wir gemeinsam am 3. Adventswochenende, in diesem Jahr vom 13. bis 15. Dezember den Hainichener Weihnachtsmarkt. Altbewährt werden sich auch in diesem Jahr wieder einige Vereine und Geschäfte in den Hütten rund um den Marktplatz um das kulinarische Wohl der Besucher kümmern, aber auch einige neue Gesichter haben sich angekündigt.

Am Freitag eröffnet alljährlich unser Oberbürgermeister das weihnachtliche Treiben, in diesem Jahr mit einem traditionellen Stollenanschnitt. Im Vorfeld der Weihnachtsmarktplanung gab es die Überle-

gung, den Weihnachtsmarkt auf den Gellertplatz zu erweitern und die Pyramide auf diesen zu verlagern. Gern würden wir dazu die Meinung unserer Bürger einbeziehen und werden während des Weihnachtsmarktes eine Befragung und Tombola dazu durchführen, um diese Pläne eventuell für das kommende Jahr in die Tat umsetzen zu können. Freuen Sie sich an allen 3 Tagen auf ein buntes Unterhaltungsprogramm auf unserer Bühne. Highlight ist sicher unsere mittlerweile fast schon zur Hausband gewordene Band Colour the Sky am Freitagabend, aber auch viele neue Programmpunkte im Goldenen Löwen, auf der Marktbühne und im Rathaus, auf die Sie gespannt sein dürfen. Am Samstag (14.12.) findet zwischen 15 und 16.30 Uhr die offizielle Einweihung der Turnerwand mit der Geschichte des Turnsports an der Turnerstraße statt.

Auf vielfachen Wunsch wird am Sonntag um 13.30 Uhr die alte Maxim-Gorki-Mittelschule noch einmal letztmalig seine Pforten öffnen. Die Freiwillige Feuerwehr Gersdorf / Falkenau sorgt für das leibliche Wohl vor Ort. Hoffen wir auf schönes Weihnachtsmarktwetter an allen 3 Tagen.

Ich grüße Sie recht herzlich aus dem Rathaus in Hainichen und hoffe, Sie zu einer der genannten Veranstaltungen begrüßen zu können. Genießen Sie die schönen Herbsttage mit hoffentlich viel Sonnenschein,



Ihre Anja Krucoski

Besichtigung alte Oberschule – es gibt zum Weihnachtsmarkt eine „Zugabe“

Vor wenigen Wochen gab es einen echten Ansturm auf die alte Maxim-Gorki-Oberschule in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung. Mehr als 1000 ehemalige Schülerinnen und Schüler waren gekommen, um zum „Tag des offenen Denkmals“ noch einmal durch die alte Schule zu laufen und in Erinnerungen zu schwelgen. Es war wohl im ganzen Freistaat eine der am besten besuchtesten Veranstaltung zum Denkmaltag überhaupt.



Ich erhielt bereits an diesem Tag mehrere Anfragen, auch von anderen beteiligten Akteuren am Denkmaltag, ob wir denn die alte Schule nicht nochmal für 1 Stunde aufsperrn könnten. Auch gab es zahlreiche Besucher, die gerade mit dem Keller des Schulgebäudes (den wir am 8.9. aus Sicherheitsgründen gesperrt hatten) viele persönliche Erinnerungen verbinden.

Nun machen wir allen Interessierten ein kleines „Vorweihnachtsgeschenk“. Am Sonntag des Hainichener Weihnachtsmarkts (15.12.24) hat sich unsere für Liegenschaften zuständige Kollegin Patricia-Aline Sajovitz

bereit erklärt, die Schule noch einmal zu öffnen. Und diesmal sogar auch den Keller, den wir dann mit Unterstützung des Bauhofs ausleuchten werden. Natürlich ist auch diesmal das Betreten auf eigene Gefahr.

Gerade zum Weihnachtsmarkt kommen regelmäßig zahlreiche ehemalige Hainichenerinnen und Hainichener in unser Städtchen zurück, um alte Bekannte zu treffen.

Da die Abbrucharbeiten der Schule voraussichtlich erst im kommenden Jahr durchgeführt werden, können wir diesen „Service“ noch einmal anbieten. Geöffnet sein wird die Schule am 15.12.2024 zwischen 13.30 Uhr und 15.30 Uhr.

Wir hoffen, damit vielen eine kleine Freude zu bereiten. Danke an Frau Sajovitz, die einen weiteren Sonntag dafür „opfert“, damit weitere Interessierte und ehemalige Schüler(innen) noch einmal in „ihre“ Schule gehen können.

Dieter Greysinger

Aktivierung der 30er Zone in der Hainichener Innenstadt ab dem 28.10.2024

Nach dem der Technische Ausschuss am 31.01.2024 die Einrichtung einer Tempo 30 Zone für die Hainichener Innenstadt auf den Weg gebracht hat, begann die Planung innerhalb der Stadtverwaltung zur Umsetzung der Maßnahme.

Im vergangenen dreiviertel Jahr wurden verschiedene Ideen, Möglichkeiten, Angebote und Verkehrszeichenpläne geprüft und erstellt. Letztendlich hat man sich gemeinsam mit dem Stadtrat dazu entschlossen die bisher bestehende Tempo 30 Zone zu erweitern, um für mehr Sicherheit der Fußgänger, Schüler und Verkehrsteilnehmer zu sorgen.

Bisher war der Bereich entlang der Grundschule und des Hortes auf der Gellertstraße sowie ein Teil der Poststraße verkehrsberuhigt. Die Tempo 30 Zone endete an der Mühle kurz vor dem Neumarkt sowie auf der Mühlstraße vor dem Markt.

Neu in der Tempo 30 Zone enthalten sind:

- die Oederaner Straße ab der Hausnummer 9,
- der Neumarkt,
- Teile der Kupferschmiedegasse, der Friedhofstraße und der Brauhofstraße
- die Brückenstraße,
- der Markt,

- die Bahnhofstraße bis nach der Kindertagesstätte,
- der Obere Stadtgraben bis zur Turnerstraße,
- die Karlstraße,
- die Friedelstraße im Bereich der Karlstraße und der Schulstraße,
- die Schulstraße ab der Friedelstraße,
- die Albertstraße bis zur Poststraße,
- sowie der Lutherplatz und der Gellertplatz

Durch die Erweiterung der Tempo 30 Zone kommt es vor allem im Bereich des Neumarktes zu einer Veränderung der Vorfahrtsregelung. Die Vorfahrt ist innerhalb einer Tempo 30 Zone grundsätzlich durch „Rechts vor links“ geregelt. Somit sind Verkehrsteilnehmer, welche aus der Kupferschmiedegasse, aus der Friedhofstraße oder aus der Brauhofstraße kommen, den Fahrzeugführern welche den Neumarkt befahren vorfahrtsberechtigt. Zur Verdeutlichung der geänderten Vorfahrt werden in den kommenden Wochen Hinweisschilder auf dem Neumarkt aufgestellt. Eine Ausnahme der Vorfahrtsregelung wurde im Bereich des Marktes festgelegt. Die Problematik in diesem Bereich war, dass die

Verkehrsteilnehmer, welche von der Mittweidaer Straße über den Markt in Richtung Bahnhofstraße fahren würden, vorfahrtsberechtigt sind gegenüber den Verkehrsteilnehmern, welche aus der Brückenstraße/ Mühlstraße über den Markt in Richtung Bahnhofstraße unterwegs wären. Da die Straße in diesem Bereich mit Kopfsteinpflaster bebaut und leicht abschüssig ist, befürchteten wir, dass bei Glätte sich Fahrzeuge, welche die Vorfahrt beachten müssten, festfahren und aufgrund der Glätte nicht mehr vom Fleck kommen.

Um dieses Problem zu lösen wurde die Beschilderung vor Ort angepasst, damit diese der Straßenverkehrsordnung entspricht. Somit haben die Verkehrsteilnehmer aus der Brückenstraße/ Mühlstraße an der Kreuzung nach dem Gellert-Denkmal weiterhin Vorfahrt.

Wir bitten um Beachtung der neuen Beschilderung und entsprechende Rücksichtnahme im öffentlichen Verkehrsraum.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gern an die Verkehrsbehörde der Stadt Hainichen wenden.

Ordnungsamt

Gehwegreinigung vor den eigenen Grundstücken

Aktuell wurde in der Stadt vermehrt festgestellt, dass Gehwege vor vereinzelt Grundstücken nicht gereinigt werden. Nach § 2 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Hainichen sind Eigentümer von Grundstücken dazu verpflichtet, die Gehwege sowie die dazugehörige Straßenrinnen zu säubern.

Die Gehwege und Straßenrinnen sind wöchentlich mindestens einmal, und zwar bis spätestens sonnabends 19:00 Uhr zu reinigen. Bei der Entfernung von Unkraut sind keine chemischen, ätzende o.ä. Unkrautvertilgungsmittel erlaubt.

Wir möchten Sie bitten, vor Ihrem Grundstück die Gehwege zu kontrollieren und falls nötig Reinigungsarbeiten vorzunehmen.

Die Stadtverwaltung Hainichen wünscht sich, dass alle Bürgerinnen und Bürger dabei mithelfen, unser Hainichen so attraktiv wie möglich zu gestalten. Mit der Entfernung des Grünschnitts auf den Gehwegen ist damit bereits ein erster Schritt getan.

Die Satzung findet auch im Winter Anwendung, wenn es sich beispielsweise um das Beräumen von Schnee handelt oder das Streuen der Gehwege.

Alle Satzungen der Stadt Hainichen sind auf der Homepage der Stadt unter dem Punkt Ortsrecht einsehbar.

Ordnungsamt der Stadt Hainichen

BEKANTMACHUNG ANDERE EINRICHTUNGEN

Information über die öffentliche Bekanntmachung von Friedhofsordnungen und Friedhofsgebührenordnungen

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis als Friedhofsträger der Friedhöfe Hainichen, Gersdorf, Bockendorf und Langenstriegis wird Friedhofsordnungen und Friedhofsgebührenordnungen einschließlich der Änderungen an diesen Ordnungen ab dem 01.11.2024 auf elektronischem Wege im Friedhofsanzeiger der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens bekannt machen. Ab diesem Zeitpunkt treten die festgesetzten neuen Gebühren in Kraft. Der Friedhofsanzeiger wird auf der Internetseite der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens veröffentlicht und ist erreichbar unter www.evllks.de/friedhofsanzeiger. Die elektronische Veröffentlichung erfolgt auf Grundlage von § 2 Absatz 2 Satz 3 und 4 der Gemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33),

zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 13. November 2022 (ABl. S. A 227) in Verbindung mit § 1 Absatz 2, §§ 2 und 3 Absatz 1 der Verordnung über die amtliche Bekanntmachung des Friedhofsanzeigers der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens in elektronischer Form vom 29. August 2023 (ABl. S. A 182). Der Friedhofsanzeiger kann im Pfarramt, Gellertplatz 5 und in der Friedhofsverwaltung, Oederaner Str.23 in 09661 Hainichen eingesehen werden.

Ein Ausdruck wird im Einzelfall erstellt und auf Anforderung übermittelt. Eine Erstattung der Auslagen kann verlangt werden.

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis – Die Friedhofsverwaltung –

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

02.09.2024 Cory Bertram, wohnhaft in Hainichen
16.10.2024 Amaya König, wohnhaft in Hainichen, OT Bockendorf

Trauung

19.10.2024 Sebastian Schwiertz & Larissa Berthold, wohnhaft in Hainichen

Sterbefall

14.10.2024 Marie Luise Neugebauer, geb. Bauer, 1938, Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Dienstag, den 19.11.2024

Sitzung der Ortschaftsräte

Dienstag, den 03.12.2024	Bockendorf
Donnerstag, den 05.12.2024	Cunnersdorf
Donnerstag, den 05.12.2024	Schlegel
Montag, den 11.11.2024	Eulendorf
Montag, den 11.11.2024	Riechberg/Siegfried
Donnerstag, den 14.11.2024	Gersdorf/Falkenau

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Öffnungszeiten des Rathauses Hainichen an den Brückentagen bis Jahresende

Da einige Feiertage zum Jahresende nahe am Wochenende liegen, gibt es Öffnungs- und Schließtage zu beachten. Dies gilt natürlich insbesondere für Besucher des Bürgerbüros/ Einwohnermeldeamt und des Standesamts. Wir bitten um Beachtung:

Weihnachtswochenende:

Rathaus am 27.12 (Freitag) und 30.12. (Montag) 2024 geschlossen – ab Donnerstag 2.1.2025 wieder regulär geöffnet.

Dieter Greysinger



Beiträge können per E-Mail an cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.

Erscheinungstag

23.11.2024
07.12.2024
21.12.2024

Redaktionsschluss

08.11.2024
25.11.2024
09.12.2024

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

nicht am 20.11.2024 und vom 23.12.2024 bis 4.1.2025

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist mittwochs, samstags und sonntags für die Öffentlichkeit geöffnet.

Besuchen Sie uns gern mittwochs von 18.30 bis 21.30 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski unter 037207 – 60173 oder per E-Mail unter anja.krucoski@hainichen.de anmelden.

● Freibad

Das Freibad ist geschlossen.

● Camera obscura

geschlossen

Führungen für 2025 können bereits jetzt unter 037207 60-173 oder anja.krucoski@hainichen.de vereinbart werden.

● Tuchmacherhaus

Für Fragen und Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an das Gellert-Museum unter 037207 2498 oder info@gellert-museum.de.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

09.11.2024

Praxis Dirk Berger
Hauptstraße 78, 09648 Altmittweida
Tel.: 03727 602743

10.11.2024

Praxisgemeinschaft Kober
Leipziger Straße 21, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 43383

16.11.2024 bis 17.11.2024

Praxisgemeinschaft Kober
Leipziger Straße 21, 09306 Rochlitz
Tel.: 03737 43383

20.11.2024

Praxis Dr. Julia Hoffmann
Unterer Grenzweg 2a, 09244 Lichtenau
Tel.: 037208 2206

● Apotheken

09.11.24 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
10.11.24 Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
11.11.24 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
12.11.24 Ratsapotheke, Mittweida
13.11.24 Löwen-Apotheke, Frankenberg
14.11.24 Löwen-Apotheke, Frankenberg
15.11.24 Rosen-Apotheke, Hainichen
16.11.24 Merkur-Apotheke, Mittweida
17.11.24 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
18.11.24 Rosenapotheke, Mittweida
19.11.24 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
20.11.24 Luther-Apotheke, Hainichen
21.11.24 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
22.11.24 Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM	ITNETZ GAS
0800 2 30 50 70	0800 1111 489 20



● NICHTAMTLICHER TEIL

AUSSTELLUNGEN/VERANSTALTUNGEN

● Ausstellungen des Gellert-Museums

»Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

bis 1. Dezember 2024 Galerie an der Gellertstraße Hopdiquax – Albert Situs schmiedet Verse/Der König der Verse in Frankreich

Die Umsetzung der Galerie ermöglichte eine Förderung vom Regionalmanagement Europäische Kulturhauptstadtregion Chemnitz innerhalb von »Kleine, feine Projekte«, mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

27. Oktober 2024 bis 30. März 2025 Fabelkabinett
»Der Mensch und sein Spiegelbild«. Kupferstiche von Jean-Baptiste Oudry (1686-1755) und seinen Nachahmern zu Fabeln von Jean de La Fontaine.

10. November 2024 bis 9. März 2025
»Aus dem Verborgenen«. Künstlerisches Freizeitschaffen.
Eröffnung am Sonntag, 10. November 2024, 11 Uhr

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Bitte voranmelden unter 037207-2498 oder info@gellert-museum.de
Kurse und buchbare Programme unter www.gellert-museum.de >
Museumspädagogik
museeOgram / museemory > Guckkasten

Dienstags, 14 bis 15 Uhr, Webschule, Albertstr. 1
»Hier klappert's!«
Klöppelkurs mit Isolde Zurbuchen für Interessierte ab 8 Jahren.
Bitte beachten: nur mit Anmeldung.

Montag, 9. Dezember 2024, 16 bis 18 Uhr
»Glücksbringer zum Verschenken«. Kreativangebot mit Frances Duarte für alle ab 6 Jahren.
Eintritt, inkl. Materialgebühr: 5 Euro.
In Kooperation mit Maker-Advent, Kulturhauptstadt Chemnitz 2025.

Sonntag, 22. Dezember 2024, 14 bis 16 Uhr
»4-MAL-Advent«. Kreativwerkstatt mit Frances Duarte für alle von 6 bis 99.
Eintritt, inkl. Materialgebühr: 5 Euro.



Probieren wir es aus!

Barrierefreies Seniorencafé? Nun ja, es sind alle eingeladen zu kommen, wenn sie sich austauschen, zusammen ein Spielchen wagen, Kaffee und Kuchen oder Bierchen und Würstchen genießen möchten. Die Nebenräume des städtischen Neorokosaales „Goldener Löwe“ dürfen einmal monatlich für ein Clubcafé öffnen. Eine Privatinitiative von Sabine Pfennigwerth in Kooperation mit dem ehrenamtlichen Museumsteam konnte vorangetrieben werden, sodass drei Testtermine feststehen. Alle sind gespannt, was die Gäste gern möchten und wie es sich entwickeln wird. Kommt es gut an, geht es weiter. Wir freuen uns auf Sie am 19. November, 17. Dezember 2024 und 28. Januar 2025, jeweils 14 bis 17 Uhr!

● Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

**Mittwoch 13.11.2024, 18 Uhr,
Stadtbibliothek Hainichen**

Die Übersetzerin Maria Hummitzsch liest im Rahmen des Literaturforum Sachsen 2024 aus dem Buch „Jahreszeiten“ von Fiona Williams

Tess wünscht sich das Chaos zurück, das bis vor Kurzem ihr Leben gewesen ist: ihre Zwillinge Sonny und Max, die von ihren Abenteuern Blütensammlungen, Vogelstimmen und Dreck ins Haus tragen, ihren Ehemann Richard, der das ganze Dorf kennt und über alles Bescheid weiß. Doch Max verlässt sein Zimmer nur noch unter Murren und Richard geht jedem Gespräch aus dem Weg, in dem er sich stundenlang seinen Pflanztunneln widmet. Spürt niemand außer Tess, dass das Leben der Familie aus den Fugen geraten ist?



»Jahreszeiten« ist der Roman einer Familie, die ihre Vielstimmigkeit wiederfinden muss, um gemeinsam loslassen zu können. Er erzählt die tröstliche Geschichte einer Frau und Mutter, einer Ehe und Familie, die aus dem Takt geraten ist, die Trost und Hoffnung im Rhythmus der Jahreszeiten sucht.



Maria Hummitzsch, 1982 in Magdeburg geboren, studierte in Leipzig, Lissabon und Florianópolis Übersetzung, Psychologie und Afrikanistik. Seit 2011 arbeitet sie als Literaturübersetzerin aus dem Portugiesischen und Englischen, u.a. von Masande Ntshanga, Chinelo Okparanta und Ayòbámi Adébáyò, und regelmäßig als Moderatorin. Von 2017-2021 war sie 2. Vorsitzende des VdÜ. 2015 begründete sie das Übersetzerzentrum auf der Leipziger Buchmesse, das sie mit Franka Reinhart kuratiert. Sie ist regelmäßig als Moderatorin und Dozentin tätig, aktuell am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Maria Hummitzsch lebt in Leipzig.

Quelle: dbv Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband

Yvonne Schädlich
Leiterin Stadtbibliothek



FINN JAKOB
Klavierkonzert
mit Klassikern unter anderem von Ludovico Einaudi, Adele bis Hans Zimmer

Ein Abend im Kerzenschein

16. November 2024, 19.00 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr
im Saal des Goldenen Löwen Markt 2, 09661 Hainichen

Ticketpreis: 15,00 Euro (18,00 Euro Abendkasse)
Kartenvorverkauf im Gästehaus/Bibliothek der Stadt Hainichen, Markt 9, 09661 Hainichen und in der Drogerie Engelmann, Mittweidaer Str. 8, 09661 Hainichen

GEBURTSTAGE



Gratulationen und Glückwünsche

- | | |
|--|--------------------|
| Herr Günter Löbe am 29.10.2024 | zum 90. Geburtstag |
| Frau Anita Lippmann am 05.11.2024 | zum 90. Geburtstag |
| Frau Maria Claußnitzer am 06.11.2024 | zum 90. Geburtstag |
| Frau Inge Pietsch am 01.11.2024 | zum 85. Geburtstag |
| Frau Gisela Zergiebel (Falkenau) am 05.11.2024 | zum 85. Geburtstag |
| Frau Renate Lepke am 30.10.2024 | zum 85. Geburtstag |
| Frau Edith Klepsch (Bockendorf) am 02.11.2024 | zum 80. Geburtstag |
| Frau Renate Walter am 02.11.2024 | zum 80. Geburtstag |
| Frau Anita Helzig am 26.10.2024 | zum 75. Geburtstag |
| Herr Lutz John am 30.10.2024 | zum 75. Geburtstag |
| Herr Peter Kretzschmar am 08.11.2024 | zum 75. Geburtstag |
| Frau Barbara Zimmer am 31.10.2024 | zum 70. Geburtstag |
| Frau Elke Uhlmann am 04.11.2024 | zum 70. Geburtstag |
| Herr Dietmar Dena (Bockendorf) am 05.11.2024 | zum 70. Geburtstag |
| Frau Evelin Sandner am 05.11.2024 | zum 70. Geburtstag |

Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis: Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de.).



Wir laden Sie herzlich am
28.11.2024 von **14.30 - 17.30 Uhr**
 zu unserem **9. Weihnachtsmarkt**
 im Hort „AlberTina“ ein.

*Lassen Sie sich weihnachtlich einstimmen mit
 Bastelangeboten, Musik, Spiel und Spaß für
 Ihre Kinder. Für das leibliche Wohl sorgt der
 Elternrat. Mal sehen, ob der Weihnachtsmann
 an diesem Tag Zeit für unsere Hortkinder hat!
 Lasst euch überraschen!*

Es freut sich auf Ihren Besuch

*Auf Ihrem
 Besuch
 freut sich
 das
 Hort-Team*

EigenARTig's Veranstaltungsreihe



Robert Carl Blank
 "Ungefähr genau hier"

Sa. / 16. Nov. 2024 **20.00 UHR**
 Einlass: 19.00 UHR

RATSKELLER HAINICHEN
 Bahnhofstr. 1 **Anmeldung:**
 Hainichen **037207 / 51990**

VEREINE/VERBÄNDE

Mit einer guten Tat gegen den Herbstblues: DRK-Blutspender sichern die Patientenversorgung in der dunkleren Jahreszeit

Für viele Menschen ist der Herbst mit kürzerer Tageslichtdauer und oftmals ungemütlichem Wetter die Jahreszeit, in der es schwerfällt, die Stimmung hoch zu halten und sich für Unternehmungen zu motivieren. Wie wäre es genau zu dieser Zeit im Jahr mit einer Blutspende? Die „gute Tat“ hilft nicht nur Patientinnen und Patienten in den Kliniken der Heimatregion, sie kann auch den Spenderinnen und Spendern selbst zum „warm glow“ verhelfen, dem positiven und warmen Gefühl, seine Mitmenschen durch persönliches und selbstloses Engagement zu unterstützen. Im November - kurze Zeit nach dem Ende der Herbstferien und Feiertagen im Monat Oktober - müssen die Depots mit den teilweise nur wenige Tage haltbaren Blutpräparaten beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost jetzt aufgefüllt werden, um eine lückenlose Blutversorgung sicherzustellen.



Wissenswertes zum Blutspenden im Herbst:

- Nach Schnupfen oder leichter Erkältung ohne Fieber bitte erst eine Woche nach Symptommfreiheit wieder Blut spenden
- Nach grippalem Infekt mit stärkeren Beschwerden bitte erst vier Wochen nach Symptommfreiheit wieder Blut spenden
- Nach Einnahme eines Antibiotikums bitte erst vier Wochen nach dem Tag der letzten Einnahme wieder Blut spenden
- Nach Gripeschutzimpfung kann bei Beschwerdefreiheit direkt am Tag nach der Impfung Blut gespendet werden

Generelle Tipps für Blutspenderinnen und -spender:

- Vor und nach der Spende ausreichend möglichst weniger fetthaltig essen und alkoholfrei trinken
- Nach der Spende eine Ruhephase einhalten
- Bewegung an der frischen Luft stärkt auch im Herbst das Immunsystem

Für alle DRK-Blutspendeterminale ist eine Terminreservierung erforderlich, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendeterminale/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: www.blutspende.de/magazin

**Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt:
 22.11.2024, DRK-Kreisgeschäftsstelle, Feldstr. 6, Hainichen
 von 15:00 bis 19:00 Uhr**



Aktionstag Suchtberatung am 14. November 2024

Drogen und Suchtmittel verursachen in Deutschland erhebliche gesundheitliche, soziale und volkswirtschaftliche Probleme: laut Studien, rauchen 11,6 Millionen Menschen, 1,6 Millionen Menschen sind alkoholabhängig und Schätzungen legen nahe, dass bei 2,9 Millionen Menschen ein problematischer Medikamentenkonsum vorliegt. Rund 1,3 Millionen Menschen weisen einen problematischen Konsum von Cannabis und illegalen Drogen auf. Etwa 1,3 Millionen Menschen haben eine glücksspielbezogene Störung. Auch eine exzessive Internetnutzung kann zu abhängigem Verhalten führen: Bei 8,4 Prozent der 12- bis 17-jährigen Jugendlichen und bei 5,5 Prozent der 18- bis 25-jährigen jungen Erwachsenen kann von einer computer- oder internetbezogenen Störung ausgegangen werden. (BMG, 2024)



Die kommunalen Suchtberatungsstellen bieten eine unverzichtbare Hilfe vor Ort an: Sie beraten, behandeln und begleiten; sie unterstützen und stabilisieren Abhängigkeitskranke und ihre Angehörigen in Krisen sowie in dauerhaft herausfordernden Lebenssituationen.

Die drei Suchttherapeut/-innen der Beratungsstelle Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH Mittweida mit Kontaktstellen in Frankenberg, Hainichen, Burgstädt und Rochlitz betreuten im Jahr 2023 insgesamt 485 betroffene Personen. Die meisten hatten Probleme mit Alkohol oder illegalen Drogen.

Vor dem Hintergrund immer komplexerer Fälle, steigender Kosten, Fachkräftemangel und einer hohen Nachfrage, stehen auch die Suchtberatungsstellen unseres Landkreises unter hohem Druck. Die Finanzierung erfolgt über den Landkreis Mittelsachsen, den Freistaat Sachsen und über Spenden. Dafür sind wir als Blaues Kreuz sehr dankbar. Doch es erfordert auch weiterhin eine stabile und verlässliche Finanzierung, um auch künftig die erforderliche Hilfe für Menschen mit Suchtproblemen wohnortnah zu sichern.

Infos unter www.blaues-kreuz.de/bkz-mittweida, www.dhs.de



**Kunst,
Kultur &
Köstlichkeiten**

EigenARTig

Ratskeller Hainichen
Bahnhofstraße 1

Veranstungstipp`s 2024

16.11.2024 / 20 Uhr
Robert Carl Blank
ein Roadmovie des Lebens

14.12.2024 / 20 Uhr
Bandana
Sound of Johnny Cash

25.12. & 26.12.2024 / 11-14 Uhr
Weihnachtsmittagstisch
(nur mit vorheriger Anmeldung)

19.01.2025 / 17 Uhr
Jörg KO Kokott
"Zeitreise"

Tickets und Reservierung:
037207 - 51990
0157 - 565 322 56

EigenARTig
Ratskeller Hainichen
Tickets 037207 - 51990
0157 - 565 322 56

Technikprechstunde

**Veranstungsaufakt:
Dienstag, 12.11.2024 ab 17 Uhr
JohannesHof Bockendorf**



Unterstützung für Senioren bei technischen Fragen und Problemen rund um Smartphone, Tablet und Internet.

Kontakt: hilfe@techniksprechstunde.info
Telefon: 0175/7486587

Worum geht es?

In dieser Einführungsveranstaltung nehmen wir uns Zeit, um gemeinsam zu schauen, wo Sie technisch stehen. Wir gehen auf Ihre individuellen Fragen ein und klären grundlegende Begriffe. Egal, ob Sie Schwierigkeiten mit bestimmten Funktionen haben oder unsicher sind, wie Sie Ihr Smartphone oder Tablet effizient nutzen können – hier finden Sie Antworten.

Fragen, die wir klären:

Welche technischen Probleme treten am häufigsten auf?
Sind alle grundlegenden Begriffe klar?
Welche digitalen Themen möchten Sie vertiefen?

Mögliche Themenschwerpunkte der Veranstaltungsreihe:

- Gesundheits-Apps: Wie Sie Ihre Gesundheit digital managen.
- Speicher und Fotos: Fotos organisieren und sicher speichern.
- Online-Banking: Einfach und sicher im Netz bezahlen.
- Vernetzung im Alter – Einsamkeit überwinden

Weitere Termine (Immer ab 17 Uhr):

Dienstag, 19.11.24
Dienstag, 26.11.24
Dienstag, 03.12.24
Dienstag, 10.12.24

Interaktive Workshops

Freuen Sie sich auf praxisnahe Übungen! Die Veranstaltung wird interaktiv gestaltet – Sie arbeiten gemeinsam mit anderen Teilnehmenden und tauschen Erfahrungen aus. So lernen Sie nicht nur digital, sondern auch voneinander!

Ein Projekt aus dem Programm:

MITEINANDER REDEN

Gefördert durch die
bpb
Bundeszentrale für politische Bildung

SONSTIGES

Kulturzentrum „Centro Arte Monte Onore e.V.“ – Rittergut Ehrenberg

Lochmühlenstr. 8, 09648 Kriebstein OT Ehrenberg
Tel.: 034327/58787, E-Mail: centromonteonore@t-online.de
Homepage: <http://centro-monte-onore.de>

Mittwoch, 20.11.2024 – 15 Uhr – Forum der Künste „Cantate Domino – Singet dem Herrn“

Ein musikalischer Kunstgenuss mit dem Vokalensemble „Cantemus“ aus Mittweida unter der Leitung von Wolfgang Schwabenicky



Der Buß- und Betttag ist ein Tag der Selbstreflexion, der Rückbesinnung auf Gott und der heilsamen Neuausrichtung.

Der Förderkreis Centro Arte Monte Onore e.V. lädt seine Gäste an diesem Tag zu einem ganz besonderen Konzert ein. Das Vokal-

ensemble „Cantemus“ aus Mittweida wird in der einzigartigen Atmosphäre des „Forums der Künste“ Lieder mit religiösem Charakter erklingen lassen. Sie werden in deutscher und lateinischer Sprache gesungen und laden die Besucher zum Innehalten und Nachdenken ein.

Das Vokalensemble „Cantemus“ Mittweida, entstand 2016 aus dem ehemaligen Frauenchor „Vivat canticum“. Sie wirken als Mitgestalter zahlreicher Veranstaltungen mit und nahmen am internationalen Chorfestival „Kampanila“ in Mikulov (Tschechien) teil. Das Ensemble widmet sich vor allem der geistlichen und weltlichen Vokalmusik der Renaissance und des 20./21. Jahrhunderts sowie Volksliedern in ungewöhnlichen Bearbeitungen.

Foto: CAMO Archiv, Text: Jana Mengel, CAMO e.V.

Sonntag, 10.11.2024 – 15 Uhr – Galerie „Girasole“ „Sechs mal Sex“

Ausstellung mit sechs verschiedenen Künstlern

In dieser traditionellen, auch überregional bekannten Ausstellung, in unserer Galerie "Girasole", werden jährlich neue Werke präsentiert. Daran beteiligen sich, immer wechselnde, regionale, überregionale und ausländische Künstler.

Auch 2024 begegnen sich wieder sechs Kunstschaaffende der verschiedenen Stilrichtungen. Sie präsentieren vielseitige Interpretationen, unter dem Blickwinkel der EROTIK, verflochten mit der eindrucksvollen Ausstrahlung und Wesenheit der Muse Erato.

Die verschiedenen Darstellungen sind Transformationen mit sinnlichem, poetischem und romantischem Ausdruck. In den Kunstwerken verschmelzen Ideenreichtum, künstlerische Raffinesse und Sinnenreiz und sollen den Besucher in ihren Bann ziehen.

Dieses Jahr stellen folgende Künstler ihre Werke vor:

Birgit Herden	Volker Beyer
Wolfgang Belz	Oskar Staudinger
Rolf Büttner	Evgeny Shmidt & Pier Giorgio Furlan

Sonntag, 10.11.2024 – 16 Uhr – „Forum der Künste“ „Fra Bartolo reist weiter“

Eine musikalische Lesung über die kulinarischen Abenteuer des Mönches Fra Bartolo mit der Mandolinengruppe aus Hainichen, Pier Giorgio Furlan – Erzähler sowie Compagnia dell Castello - Spiel *Durch die Toskana und angrenzende Gebiete geht die Wanderung des sinnenfrohen Klostergärtners „Fra“ Bartolo. Ausgestattet mit neun Krüglein besten Olivenöls, besteht er allerlei köstliche, deftige und*

skurrile Abenteuer, die – dem Himmel sei Dank – jedes Mal in italienischen Tafelfreuden enden und die nicht nur dem braven Bartolo das Wasser im Munde zusammenlaufen lassen.

Pier Giorgio Furlan reist in der Gestalt des Mönches Fra Bartolo weiter durch die herrliche Landschaft Italiens. Er wird neue Geschichten über die kulinarischen Abenteuer des Fra Bartolo erzählen. Diese sind höchst amüsant zuweilen auch etwas absonderlich und lassen an kulinarischen Extravaganzen nichts zu wünschen übrig.

Abgerundet wird die Veranstaltung, mit passender musikalischer Untermauerung, durch die Mandolinengruppe aus Hainichen. Sie werden musikalische Werke mit italienischem Hintergrund darbieten und es entfaltet sich eine wunderbare Atmosphäre des literarischen, kulinarischen und musikalischen Genusses.

Die Abenteuer des Fra Bartolo wurden schon in zwei Veranstaltungen erfolgreich gezeigt. Das erste Mal im neuen Veranstaltungsraum dem „Forum der Künste“ und das zweite Mal im erweiterten Park des Kulturzentrums.

Die Mandolinengruppe aus Hainichen, unter Leitung von Frau Martin, besteht aus 6 Spielern mit 2 Mandolinen, 1 Mandola, und 3 Gitarren. In der Gruppe spielen Jugendliche und Erwachsene zusammen.

Text: CAMO e.V.

Sonnabend, 14.12.2024 – 18 Uhr im „Forum der Künste“ „Weihnachtliche Geschichten und Gesang“ mit der Compagnia dell Castello (Maskenspiel), Michael Weidauer (Erzählung) und Ekkehard Floß (Geige)

Pünktlich zur Adventszeit öffnet das Kulturzentrum wieder seine Pforten für seine alljährliche Weihnachtsveranstaltung.

In der wundervollen Atmosphäre des „Forums der Künste“ werden unsere Gäste mit weihnachtlichen Geschichten, Maskenspiel und Tanz perfekt auf die schönste Zeit des Jahres eingestimmt.

Neben den akustischen und künstlerischen Genüssen wird natürlich auch der Gaumen der Gäste mit kleinen, weihnachtlichen Spezialitäten verwöhnt.

Für die Veranstaltung ist eine Voranmeldung zwingend erforderlich.

Interessierte Gäste melden sich bitte beim Förderkreis CAMO e.V., entweder telefonisch unter 034327/58787 oder per E-Mail an centromonteonore@t-online.de. Dort kann auch die Höhe des Eintrittspreises erfragt werden.

Text: CAMO e.V.

Sonntag, 24.11.2024, 15 Uhr – Goldener Löwe Hainichen „Leonardo da Vinci“ – Einblicke in das barrierefreie Theaterstück – Filmvorführung

Im Februar 2024 fand das barrierefreie Theaterstück „Leonardo da Vinci“ mit zwei Aufführungen im Opernhaus Chemnitz seinen erfolgreichen Abschluss.

Das Theaterstück verband Menschen aus unterschiedlichster sozialer, religiöser und kultureller Herkunft, mit und ohne gesundheitliche Einschränkungen, aus Kriegs- und Krisengebieten ebenso wie professionelle Künstler.

Der venezianische Architekt und Künstler, Pier Giorgio Furlan, hat das Theater im italienischen Stil, mit seinem besonderen Maskenspiel, zum Leben erweckt. Er ging mit seinen Ideen auf die Menschen zu und überzeugte sie. Im Laufe der Zeit fanden viele Menschen, mit ihren mannigfaltigen Fähigkeiten und Charakteren, den Weg zu „Leonardo da Vinci“.

Am 24. November 2024 um 15 Uhr wird im „Goldenen Löwen“ eine reduzierte Fassung der Aufzeichnung der Aufführung im Opernhaus Chemnitz zu sehen sein, in der mehrere inklusive Gruppen in verschiedenen Szenen und zwei Akten das Leben des Universalgenies von der Kindheit bis ins hohe Alter darstellen. Außerdem werden im Foyer einige Dokumentationstafeln zur Entstehung des Theaterprojektes gezeigt.

Der Eintritt ist für alle Besucher frei.



SACHSENFORST informiert: Hinweise für Waldbesucher über aktuelle Waldpflege- und Forstarbeiten

Forstrevier:
Rossau



- Genieße die Natur
- Schütze Pflanzen und Tiere
- Achte auf Forstarbeiten
- Nimm Rücksicht auf Andere
- Verhindere Waldbrände
- Hinterlasse keinen Müll
- Halte Gewässer sauber
- Beachte Schutzgebiete
- Sei vorsichtig und sorgsam

www.sachsenforst.de

Herausgegeben von:
SACHSENFORST
Forstbezirk Chemnitz
Am Landratsamt 3, Haus 5
09648 Mittweida

Mittweida, den
20.09.2024



SACHSENFORST informiert, dass im Rahmen planmäßiger Waldpflege- und Forstarbeiten im Staatswald des Forstbezirkes Chemnitz vorübergehend nachfolgend näher bezeichnete Waldbereiche und markierte Wanderwege nicht oder nur eingeschränkt durch Besucher nutzbar sind:

Zeitraum

SEPTEMBER 2024 BIS MÄRZ 2025

Arbeiten

Holzertearbeiten

Waldgebiet

Nördlicher Nonnenwald

Wanderwege im Gebiet

Alle Wald- und Wanderwege im genannten Waldgebiet sind dauerhaft oder zeitweise betroffen.

Alternative Wanderrouten

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Hinweise

Es wird um Rücksichtnahme und Verständnis gebeten. Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise im Text.

Die Waldbesucher werden um Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme gebeten. Bereiche, in denen Holzeinschlagsarbeiten stattfinden, sind gesperrt und dürfen insbesondere aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden. **Es besteht Lebensgefahr.**

Waldwege dienen als Zufahrt für Arbeiter, Maschinen, Holztransporte oder auch Rettungskräfte. Beschädigungen an Wanderwegen werden nach Abschluss der Arbeiten wieder beseitigt.

Zur Beachtung:

Das Betreten des Waldes erfolgt auf eigene Gefahr. Zeitraum und Arbeitsbereiche können sich z. B. aufgrund von unvorhergesehenen Ereignissen (Witterung, Technik, kurzfristig wechselnde Einsatzorte) ändern. Darüber hinaus finden regelmäßig weitere Forstarbeiten im Wald statt. Absperrungen und Hinweise sind einzuhalten, da besonders bei Waldpflegearbeiten auch Kronenteile und splinternde Äste herabfallen können. Eine Haftung des SACHSENFORSTES ist ausgeschlossen.

SACHSENFORST bittet alle Waldbesucher nebenstehende Hinweise „Natur erleben & bewahren“ bei der Erholung in Wald und Natur zu beachten und bei ihrem Waldbesuch achtsam zu sein.

Mehr Informationen:

- unter www.sachsenforst.de
- oder
- direkt bei Ihrem Revierförster

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST





- Genieße die Natur
- Schütze Pflanzen und Tiere
- Achte auf Forstarbeiten
- Nimm Rücksicht auf Andere
- Verhindere Waldbrände
- Hinterlasse keinen Müll
- Halte Gewässer sauber
- Beachte Schutzgebiete
- Sei vorsichtig und sorgsam

www.sachsenforst.de

Hinweise des Staatsbetriebes Sachsenforst zur Fairness und Rücksicht bei der Erholung in Wald und Natur

Genieße die Natur

Genieße die Natur mit allen Sinnen. Vermeide Lärm. Schütze Wald und Natur in Deinem eigenen Interesse und für die, die nach Dir kommen.

Schütze Pflanzen und Tiere

Behandle Sachsens Naturräume und die darin lebenden Pflanzen und Tiere mit Sorgsamkeit und Respekt. Sie sind häufig einzigartig und selten.

Indem Du auf vorhandenen Wegen bleibst, verminderst Du das Risiko empfindliche Pflanzen zu beschädigen oder Tiere zu stören.

Achte auf Forstarbeiten

Naturräume haben immer einen Besitzer. Dieser gestaltet und bewirtschaftet die Flächen und stellt sie als Erholungsraum zur Verfügung.

Beachte, dass im Wald gearbeitet wird. Deshalb sollte auf einer Tour durch den Wald stets mit Forstarbeiten, Hindernissen, Wegeunebenheiten oder Fahrzeugen gerechnet werden.

Nimm Rücksicht auf Andere

Menschen besuchen Wald und Natur aus verschiedenen Gründen. Sei gegenüber anderen Besuchern rücksichtsvoll. Wir haben alle das gleiche Recht, die Natur zu genießen.

Verhindere Waldbrände

Offenes Feuer, Grillfeuer und Rauchen sind zum Schutz vor Bränden im Wald nicht erlaubt. Werfe im Wald keine brennenden oder glimmenden Gegenstände weg. Ein kleiner Funke kann bereits einen Waldbrand verursachen.

Hinterlasse keinen Müll

Müll gehört nicht in die Natur, ist schädlich für Tiere und fördert Parasiten, Schädlinge und Krankheiten. Plane den Besuch so, dass Abfall vermieden wird und nimm alles Mitgebrachte wieder mit.

Halte Gewässer sauber

Die Verschmutzung unserer Gewässer gefährdet den wertvollen Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen sowie die Qualität des Wassers als elementare Lebensgrundlage.

Beachte Schutzgebiete

Schutzgebiete und ökologisch hoch sensible Flächen sind besonders wertvoll. Zu ihrem Schutz gelten besondere Bestimmungen, wie zum Beispiel zum Betretensrecht.

Sei sorgsam und vorsichtig

Sei auf unvorhersehbare Situationen vorbereitet: Denke an eine geeignete Ausrüstung, wie Kleidung und Schuhwerk sowie an Werkzeug, Proviant und ein Erste Hilfe-Set.

Natur heißt auch Gefahr – rechne jederzeit mit dem Herunterfallen von Ästen und dem Umstürzen von Bäumen. Das Betreten erfolgt daher auf eigene Gefahr.

www.sachsenforst.de

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5, Tel. 2470, Fax 655960
E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr, 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23, Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5,
Tel. 651272

Sonntag, 10. November (drittletzter So. des Kirchenjahres)

09.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, W. Jahns und Team
09.30 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Sup.i.R.. M. Bartsch

Samstag, 16. November

17.00 Uhr Martinsfest in Hainichen, Trinitatiskirche
Programm mit Anspiel, Martins-Reiter und Laternenumzug

Sonntag, 17. November (vorletzter So. des Kirchenjahres)

09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Pfr. Scherzer
10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer

Mittwoch, 20. November (Buß- und Betttag)

09.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer

Sonntag, 24. November (Ewigkeitssonntag)

09.00 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr. Scherzer
10.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Präd. Müller
10.30 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Pfr. Scherzer
In allen Gottesdiensten werden Kerzen zur Erinnerung an die Verstorbenen des letzten Kirchenjahres entzündet.

Wir unterstützen die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Gepackte Päckchen und Geldspenden können **bis zum 16.11.2024** im Pfarramt abgegeben werden.

Vorschau: 30. November 17 Uhr Trinitatiskirche Hainichen – Adventskonzert

Katholische Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 10. November 2024

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 12. November 2024

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 17. November 2024

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 19. November 2024

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 20. November 2024

09.30 Uhr ökumen. Gottesdienst in der Trinitatiskirche
zum Buß- und Betttag

Sonntag, 24. November 2024

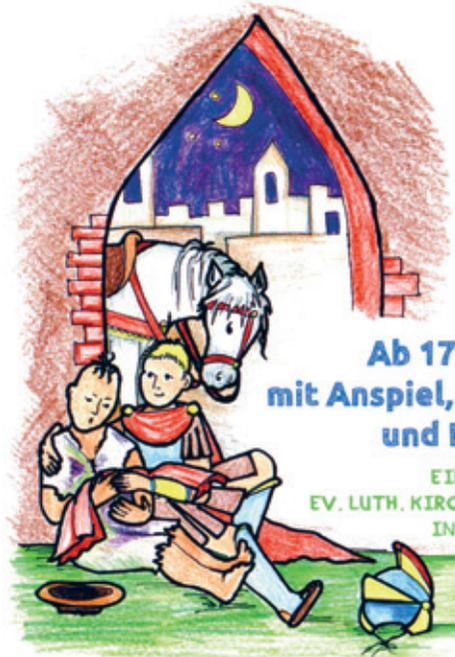
08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>



Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 037207/51128

MARTINSFEST



**16.11.
17 Uhr
TRINITATIS
KIRCHE
HAINICHEN**

**Ab 17 Uhr Programm
mit Anspiel, Martins-Reiter
und Laternenumzug**

EINE VERANSTALTUNG DER
EV. LUTH. KIRCHGEMEINDE HAINICHEN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT
STADTELTERNRAT
UND DEN KITAS
DER STADT
HAINICHEN

Unterstützen Sie das Martinsfest mit einer Spende an:
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen
DE90 8705 2000 3330 0031 45
WELADED1FGX



Oder scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrer Banking App

ANDERE EINRICHTUNGEN

Die IHK informiert



IHK lädt Unternehmen zum Finanzierungssprechtage nach Döbeln ein

Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen lädt Unternehmen und Existenzgründer am 13. November 2024, ab 9:00 Uhr zum kostenfreien Finanzierungssprechtage nach Döbeln, in das Landratsamt Döbeln, Straße des Friedens 20 ein. Die Veranstaltung bietet Unternehmen und Existenzgründenden eine gute Gelegenheit, sich über aktuelle sächsische Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zu informieren.

Unternehmerinnen und Unternehmer stehen in jeder Phase ihres Geschäftes vor finanziellen Herausforderungen, sei es in der Gründungsphase, bei Expansionen, Digitalisierungsvorhaben, der Weiterbildung von Mitarbeitern, der Einstellung ausländischen Personals oder der Nachfolgeplanung. Um konkrete Antworten auf Fragen zu verfügbaren Förderprogrammen zu erhalten, stehen die Vertretenden der Sächsischen Aufbaubank, der Bürgschaftsbank Sachsen GmbH und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft als kompetente Ansprechpersonen vor Ort zur Verfügung. Sie zeigen auf, welche spezifischen Mittel für betriebliche Investitionen zur Verfügung stehen, Unterstützung beim nachhaltigen Wirtschaften bieten und die relevanten Richtlinien erläutern. Die Bürgschaftsbank informiert darüber, was bei fehlenden Sicherheiten unterstützt.

Interessierte können sich unter Eingabe der Suchnummer 1239528 auf www.ihk.de/chemnitz anmelden. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Susanne Schwanitz (E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5402) zur Verfügung.

Ansprechpartner im Fachbereich: Susanne Schwanitz, Tel. 03731/79865-5402

Startup Week Mittelsachsen geht in die nächste Runde

Zum vierten Mal findet die Startup-Week Mittelsachsen vom 18. bis 23. November statt und gibt Einblicke in die Gründungslandschaft Mittelsachsens.

Die Startup Week Mittelsachsen hat sich zum festen Bestandteil der Gründungsszene im Landkreis Mittelsachsen entwickelt. Bereits zum vierten Mal findet sie parallel zur Gründungswoche Deutschland des BMWK vom 18. bis 23. November statt. Gründungsinteressierte, Start-ups und etablierte Unternehmerinnen und Unternehmer sollen auch in diesem Jahr die Möglichkeit erhalten, sich in vielfältigen Events besser zu vernetzen und gemeinsame Chancen auszuloten. Organisiert wird die Startup-Week Mittelsachsen von der Initiative „Gründen in Mittelsachsen“. Das sind die Highlights:

■ Podcast vor Ort: Der Unternehmer(Zukunfts)Talk trifft Gründungsinteressierte

Datum: Montag, 18.11.2024, 13:00 – 16:00 Uhr

Ort: IHK in Freiberg, Halsbrücke Straße 34, 09599 Freiberg –

Wie hat es ein Unternehmer geschafft, seine Firma durch Höhen mit großen Erfolgen und Tiefen mit drastischen Einschnitten zu steuern und immer wieder neu zu erfinden? Wie schafft es eine Unternehmerin, durch gezieltes Engagement in der Forschung gemeinsam mit starken Partnern immer wieder neue Produkte und Dienstleistungen zu generieren? Wie gelingt es, gerade in diesen unternehmerisch höchst unsicheren Zeiten ein Start-up zu gründen, das zudem den Anspruch hat, das Tesla seiner Branche zu werden? Lassen Sie sich inspirieren und motivieren von ganz unterschiedlichen Unternehmer- und Unternehmensgeschichten. Wir wollen zuhören, Fragen stellen und diskutieren, was das Unternehmertum so faszinierend macht und wie man seinen ganz eigenen Weg zum unternehmerischen Erfolg findet. Unternehmer und Unternehmerinnen aus dem Podcast ReUnion Sachsen sind vor Ort. Auf LinkedIn und Spotify und unter www.reunion-sachsen.de kann schon einmal reingehört werden.

■ Gründersprechstunde: Individuelle Gründungsberatung

Datum: Dienstag, 19.11.2024, 09:00 -13:00 Uhr

Ort: IHK in Döbeln, Stadthausstraße 5, 04720 Döbeln –

Sie möchten ihr eigener Chef sein, sich selbst verwirklichen und selbstbestimmt arbeiten und wissen aber nicht, wie sie dies angehen sollen? Sie suchen nach Orientierung beim Aufbau Ihres Unternehmens und wissen nicht, wo Sie anfangen sollen? Dann kommen Sie zu unserer individuellen Beratung und informieren sich über grundlegende erste Schritte auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Die IHK Chemnitz unterstützt mit hilfreichen Tipps zum Geschäftsplan, informiert über aktuelle Finanzierung- und Fördermöglichkeiten und hat kennt Netzwerke und Unterstützungsmöglichkeiten.

■ Ideen aus dem Keller: Gründertreff IHK und HWK Chemnitz

Datum: Dienstag, 19.11.2024, 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Landratsamt Döbeln, Straße des Friedens 20, 04720 Döbeln –

Sie wollen sich mit einer Geschäftsidee selbstständig machen oder ein Unternehmen übernehmen? Sie sind auf der Suche nach Tipps und Informationen rund um das Thema Existenzgründung? Dann kommen Sie zum Gründertreff der IHK und der HWK Chemnitz. Sie erhalten erste Informationen zum Businessplan, zum Gewerberecht, zu Fördermöglichkeiten und zu Fragen der sozialen Absicherung. Die Berater der IHK Chemnitz, Jenny Göhler, und der HWK Chemnitz, Markus Nürnberger, sind vor Ort mit vielen Informationen und stehen für Fragen zur Verfügung.

■ Business in a Box Challenge –

Kreativität trifft Unternehmergeist!

Datum: Dienstag, 19.11.2024, 18:00 -21:00 Uhr

Ort: Werkbank32, Bahnhofstraße 32, 09648 Mittweida

Du hast die Chance, deine Ideen zum Leben zu erwecken! Bei der Business in a Box Challenge erhältst du einfache Alltagsgegenstände und entwickelst daraus einen Prototyp sowie eine Geschäftsidee. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt – es gibt kein "richtig" oder "falsch". Im großen Finale am 19. November 2024 in der Werkbank32 präsentierst du deine Idee vor einer Jury und hast die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Neben den Präsentationen und der Preisvergabe erwartet dich ein besonderes Highlight: eine Live-Schaltung ins Silicon Valley! Sebastian Mühl (ehemals Yahoo und nun Digital Product Manager bei Rivian) nimmt euch mit in die Welt des Silicon Valleys und des Machens. Lass dich von seiner Erfahrung und Einblicken in eine der innovativsten Regionen der Welt inspirieren! Die Boxen kannst du kostenlos in der Werkbank32 oder dem Gründungsnetzwerk SAXEED in Mittweida abholen.

■ 7. Treffen der mittelsächsischen Wirtschaftsfrauen: Gründen und Wachsen

Datum: Donnerstag, 21.11.2024, 10:00 -12:00 Uhr

Ort: Vortragsraum im Krügerhaus, Schlossplatz 3, 09599 Freiberg

Das mittelsächsische Netzwerk der Wirtschaftsfrauen lädt herzlich zum Business Frühstück am 21. November nach Freiberg ein. Im Rahmen der Gründerwoche stellen erfolgreiche Gründerinnen und Expertinnen der Freiburger Gründerinitiative „FOUNDress“ die „Startup-Journey“ von Frauen in den Mittelpunkt. Neben spannenden Einblicken in das Thema Gründung und Mentoring bietet die Veranstaltung eine hervorragende Plattform, um sich zu vernetzen. Egal ob Studentin, Gründerin oder erfahrene Unternehmerin – hier haben Sie die Chance, wertvolle Kontakte zu knüpfen und von inspirierenden Frauen zu lernen.

■ SAXEED Innovation Day

Datum: Donnerstag, 21.11.2024, 16:00 -22:00 Uhr

Ort: Foyer Hörsaalgebäude Schlossplatzquartier, Prüferstraße 4, 09599 Freiberg

Zum SAXEED Innovation Day nehmen wir Sie mit auf eine Reise in die Welt von innovativen Forschungen, mutigen Ideen und spannenden Start-ups. Neben den neusten Informationen zur Förderungen und praktischen Tools zur Teamentwicklung können Sie sich vom innovativen Geist der TUBAF-Startups inspirieren lassen. Als besonderes Highlight verleiht der Landkreis Mittelsachsen an diesem Abend den Mittelsachsen Award – eine unternehmerische Auszeichnung für Vision, Nachhaltigkeit und Innovation. Dazu haben Sie im Vorfeld die Gelegenheit, die nominierten Unternehmen und Startups in kurzen Präsentationen kennenzulernen.

■ SAXEED Workshop Story- und Brandtelling

Datum: Freitag, 22.11.2024, 09:00 -17:00 Uhr

Ort: Raum 39-301, Bahnhofstraße 15, 09648 Mittweida

Entdecke die Kraft des Storytellings! In unserem Workshop zeigen wir dir, wie du mit Geschichten eine einzigartige Markenidentität entwickelst und komplexe Ideen und Konzepte vereinfachst. Du lernst, wie du mit Storytelling und Brandtelling Vertrauen aufbaust und deine Ideen so präsentierst, dass sie im Gedächtnis bleiben. Gemeinsam finden wir deine einzigartige Markengeschichte und geben dir Tipps und Tricks für emotionales Storytelling in der täglichen Kommunikation.

■ Social Impact Weekend Mittweida

Datum: Freitag, 22.11.2024, 15:00 – 18.00 Uhr & Samstag, 23.11.2024, 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: Hochschule Mittweida, Bahnhofstraße 15, 09648 Mittweida

Das Social Impact Weekend bietet Dir vom 22. bis 23. November die Möglichkeit, in die Welt des Social Entrepreneurships einzutauchen,

Dich mit anderen jungen Menschen auszutauschen und Deine eigenen Ideen für eine bessere Zukunft zu entwickeln. Erfahre was Social Entrepreneurship alles sein kann, vernetze Dich mit erfolgreichen Social Entrepreneurs und connecte Dich mit anderen jungen Leuten aus deiner Umgebung. Das komplette Wochenende ist kostenlos. Du kannst teilnehmen mit oder ohne Idee, alleine oder im Team. Wir freuen uns auf Dich und Deine Ideen!

Die **Anmeldung** zu den einzelnen Veranstaltungen der Startup Week Mittelsachsen ist unter folgender Website möglich:

www.gruenden-in-mittelsachsen.de

Für Rückfragen steht Andre Uhlmann vom Gründungsnetzwerk SAXEED an der TU Bergakademie Freiberg zur Verfügung (andre.uhlmann@saxeed.tu-freiberg.de / 03731/393887).

Über Gründen in Mittelsachsen

Die Initiative Gründen in Mittelsachsen verfolgt das Ziel, die Gründungslandschaft im Landkreis zu unterstützen und Gründerinnen und Gründer den passenden Unterstützer zu vermitteln. Um gemeinsam Großes zu erreichen, arbeiteten die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mittelsachsen, die Wirtschaftsförderung der Stadt Freiberg, die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen, die Handwerkskammer Chemnitz und das Gründungsnetzwerk SAXEED an der TU Bergakademie Freiberg unter Leitung der GIZEF GmbH eng zusammen und zeigten Gründungsinteressierten und Start-ups Wege und Möglichkeiten auf, ihre Ideen zu verwirklichen und sich erfolgreich am Markt zu etablieren, informierten gleichermaßen auch die Öffentlichkeit zu diesen Themen.

Neues Regionalbudget im ländlichen Raum für 2025

In den letzten sechs Jahren konnten in der Region Klosterbezirk Altzella durch das Regionalbudget 87 Projekte realisiert und rund 717.000 € Fördermittel ausgezahlt werden. So entstand in Steinbach ein zentraler Dorftreffpunkt. In Siebenlehn setzte sich der Schulförderverein für die Gestaltung eines „Grünen Klassenzimmers“ ein, wo nun die Grundschüler draußen unterrichtet werden können. Am Aussichtsturm Striegistal entstand ein Mehrgenerationenspielplatz. Der Verein Alte Hoffnung Erbstolln kann mit der Beschaffung eines Kahns die einzigartige Einfahrt in das Bergwerk für Besucher gewährleisten. Weiterhin wurden in Roßwein, Hainichen und Halsbrücke Wanderwege aufgewertet. Rast- und Spielplätze entstanden unter anderem in Lüttewitz, Bockendorf, Rossau oder Tuttendorf. Durch Anschaffung von Technik und Anlagen konnte die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen unterstützt werden. Das ist nur eine Auswahl - eine Vielzahl weiterer Vorhaben wurde in unserer Region umgesetzt. Auch für 2025 stehen für die 30 LEADER-Regionen in Sachsen Fördermittel für das Regionalbudget zur Unterstützung von Kleinprojekten bereit. Hierzu hat Staatsminister Thomas Schmidt am 14. Oktober bei einem Besuch am Aussichtsturm Striegistal in Böhrgen den 7. Aufruf zu den Regionalbudgets bekanntgemacht.

Wie ist nun der weitere Ablauf? Unsere Region Klosterbezirk Altzella stellt bis 22. November einen Antrag beim Landratsamt Mittelsachsen. Nach Bewilligung dieses Antrages erfolgt durch den Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella der Aufruf zur Einreichung von Kleinprojekten für Vereine und Kommunen.

Für Informationen, Auskünfte und Beratung steht Ihnen das



Pressetermin zur Bekanntmachung des 7. Aufrufes für Regionalbudgets am Aussichtsturm Striegistal, Böhrgen (Fotos: SZ/Dietmar Thomas)



Regionalmanagement ab Januar zur Verfügung. Wir bitten derzeit von Anfragen abzusehen.

Weitere Informationen, Antragsunterlagen einschließlich der benötigten Formulare finden Sie voraussichtlich ab Januar 2025 auf der Webseite www.klosterbezirk-altzella.com.

Text: Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.

Gefördert durch:



STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Das Regionalbudget wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Das Regionalbudget wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Anzeigentelefon für gewerbliche Anzeigen Telefon: (037208) 876-200

Angebote Selbsthilfegruppen des Landesverbandes AD(H)S Sachsen e.V.

Händelstr. 16, 09669 Frankenberg

Angebote

- Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche
- AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Wir bitten für alle Angebote um **Anmeldung** per

E-Mail: selbsthilfe@adhs-sachsen.de oder info@adhs-sachsen.de

WhatsApp: 01 73-8220411

AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern

Beginn jeweils 18.00 Uhr, jeweils dienstags

12.11.2024, 10.12.2024

AD(H)S Stammtisch für Erwachsene

Beginn jeweils 19.00 Uhr, jeweils donnerstags

28.11.2024, 19.12.2024



AUSBILDUNGSKURS für Hainichen zum/r ehrenamtlichen Hospizhelfer/ in

März 2025 - September 2025

Themen der Ausbildung sind u.a.

- Kommunikation
- Schmerzen, Suizidalität bei Sterbenden
- Angehörigenarbeit
- Selbsterfahrungs-Wochenende
- Trauer bei Kindern und Erwachsenen
- Bestattung / Bestattungsformen
- Palliativmedizin /SAPV/ Hospizarbeit
- Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/Betreuungsrecht

Informationen zur Ausbildung erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen:

Chemnitz, Leipziger Str. 137a

Tel. 03715202935

Mittweida, Dr.-Wilhelm-Külz-Str.17

Tel. 03727 999035

Mobil 0171 5618143 · www.ahd-domus-ev.de



25. November - Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen



Eigentlich sollte unser Zuhause immer ein sicherer Ort sein. Doch in vielen Fällen ist das Zuhause für Menschen ein gefährlicher Ort, nämlich dann, wenn sie von häuslicher Gewalt betroffen sind. Jedes Jahr lesen und hören wir in verschiedenen Medien, dass die Zahlen laut Bundeskriminalamt im Bereich Häusliche Gewalt und Partnerschaftsgewalt ansteigen (Polizeiliche Kriminalstatistik 2023), die Dunkelziffer gilt sogar als sehr hoch. Circa 71% der Opfer waren Frauen. Nach Aussagen der Polizei kommt diese Form der Gewalt in allen Schichten und Altersgruppen vor, wird häufig noch vertuscht und bleibt dabei meistens hinter verschlossenen Türen. Häusliche Gewalt umfasst physische, psychische, sexuelle und emotionale Gewalt, die in familiären oder partnerschaftlichen Beziehungen stattfindet. Dies schließt Misshandlungen, Bedrohungen, Kontrolle und Zwang ein, oft mit dem Ziel, Macht und Kontrolle über das Opfer auszuüben. Häusliche Gewalt hat weitreichende Folgen

für die physische und psychische Gesundheit der Betroffenen und kann schwerwiegende soziale und wirtschaftliche Auswirkungen haben.

Wenn man die Ursachen von Gewalt sucht, muss man sich die Täter ansehen, nicht die Opfer, denn die Täter allein sind schuld an der Tat. Und wenn es viele verschiedene Faktoren gibt, weshalb Menschen Gewalt anwenden, gibt es einen Grund, der sich dabei hervorhebt: die grundlegende Einstellung. Laut einer online-repräsentativen Erhebung (Plan International) finden es ein Drittel der Teilnehmer okay, wenn sie bei einem Streit mit ihrer Partnerin diese schlagen. Ähnlich viele halten diese Form von Gewalt für ein akzeptables Mittel, um Frauen Respekt einzuflößen, Druck und Macht auszuüben. Diese Männer betrachten

Gewalt gegenüber Frauen als normal. Die Betroffenen leiden oft im Stillen und haben Angst, sich jemanden anzuvertrauen. Sie befürchten, dass ihnen niemand Glauben schenkt oder ein offener Austausch noch schlimmere Folgen nach sich zieht. Kinder, finanzielle und emotionale Abhängigkeit erschweren oftmals den Schritt, sich Hilfe und Beratung zu holen.

Sich aus einer gewalttätigen Beziehung zu lösen, ist nicht leicht! Es sollte niemand verurteilt werden, der nicht sofort Hilfe annehmen kann. Vielmehr ist es wichtig, Frauen zum ersten Schritt zu ermutigen.

Hilfeangebote im Landkreis Mittelsachsen bieten eine vertrauliche und professionelle Unterstützung um persönliche Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten, ein Sicherheitskonzept zu erstellen oder die Gewalt aufzuarbeiten.

Frauenschutzhaus Freiberg

Telefon: 03731-22561, www.frauenschutzhaus-freiberg.de

Koordinierungs- und Interventionsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt und Stalking sowie Fachberatungsstelle für von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffene Frauen

Tel. 03731-77 44 350, www.koins-mittelsachsen.de

Des Weiteren bietet das **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“** unter der Nummer **116 016** eine kostenlose und anonyme Beratung in vielen Sprachen an.

In **akuten Bedrohungssituationen** sollte die **Polizei** unter **110** gerufen werden.

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November macht das lokale Netzwerk gegen Gewalt an Frauen mit zahlreichen Aktionen auf dieses Thema aufmerksam:

- In den Bussen von REGIOBUS Mittelsachsen GmbH sind Plakate zum Thema Gewalt gegen Frauen sichtbar.
- Fahnenaktionen im Landkreis Mittelsachsen: in vielen Städten werden ab dem 25. November die Fahnen „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ wehen
- Das Kinopolis Freiberg zeigt am 24. November um 18.00 Uhr den Dokumentarfilm WOMAN. Frauen aus verschiedenen Regionen der Welt erzählen ihre rührenden, bemerkenswerten und anregenden Geschichten. WOMAN ist es so gelungen, ein umfassendes Bild davon zu zeichnen, was es in der heutigen Welt bedeutet, eine Frau zu sein. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit zum Austausch.

Veranstaltungen der Volkshochschule

Workshop Grabschmuck gestalten: Im Workshop mit Floristin Kerstin Kreinacker können Sie einen individuellen Grabschmuck aus natürlichen Materialien gestalten.

Do, 14.11., 18.30 Uhr, Blumen-Eck Kreinacker

„Buon appetito“! – Kochen mit Lichtblau: Beim Kochkurs mit dem Niederwieser Künstler Lichtblau geht es diesmal um Gerichte aus der italienischen Region Marken.

Fr, 15.11., 17 Uhr, Christas Scheune Falkenau

Neuer Kurs Qigong: Sie wollen mit einfachen Übungen Ihre körperliche Gesundheit verbessern? Das funktioniert am einfachsten mit Qigong. Die Formen des Qigong sind leicht zu erlernen und von jeder/jedem leicht auszuführen. Es handelt sich dabei um entspannende Atemtechniken, Dehnungen, Klopftechniken und Meditationen mit und ohne Führung.

mittwochs (Beginn bei ausreichender Teilnehmerzahl), 17.45 Uhr, Christas Scheune Falkenau

Anmeldung für alle Kurse über:

VHS Mittweida, Heinrich-Heine-Str. 39

Tel. 03727/2612

www.vhs-mittelsachsen.de

Abfallkalender 2025 wird verteilt



Seit Ende Oktober werden die über 170.000 Abfallkalender in alle Briefkästen in Mittelsachsen verteilt. Auch Kästen mit einem Werbeverbot-Aufkleber und Gewerbetreibende werden beliefert, da es sich hierbei um eine amtliche Mitteilung handelt. **Pro Briefkasten wird nur ein Kalender verteilt**, auch wenn sich mehrere Familien diesen teilen.

Die Stadt Hartha und die Gemeinden Großweitzschen, Hartmannsdorf, Mühlau, Mulda, Niederwiesa, Rossau, Striegistal und Weißenborn verteilen den Kalender selbst. Bei Fragen zur Abfallkalenderverteilung und Reklamationen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Stadt/Gemeindeverwaltung.

In der Gemeinde Lichtenberg liegen die Kalender seit Anfang November 2024 zur Abholung an den bekannten Orten aus.

Reklamationen ab Mitte Dezember möglich

Wer bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender erhalten hat, kann einen Abfallkalender in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen oder an den 10 Wertstoffhöfen im Landkreis Mittelsachsen erhalten.

Bei weiteren Fragen zur Abfallkalenderverteilung wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung der EKM unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter 03731 2625-41/42/44.

Weiter können Sie die aktuellen Entsorgungstermine jederzeit online unter www.ekm-mittelsachsen.de einsehen und die Daten als PDF oder direkt in ihren Outlook-Kalender downloaden.

Mindestentleerungen nicht vergessen

Die Entleerungsgebühr wird für jede Entleerung des Restabfallbehälters berechnet. Pflicht sind mindestens 4 Entleerungen pro Jahr. Die vierte Entleerung für Ende Dezember einzuplanen, empfiehlt sich nicht. Eis und Schnee können schnell zu verzögerten Entleerungen und einem übervollen Abfallbehälter führen.

Personen, die allein auf einem Grundstück gemeldet sind und nur einen 80 l Restabfallbehälter nutzen (keine Gewerbe), können die Anzahl der Mindestentleerungen auf 3 pro Jahr reduzieren lassen. Dafür muss bis zum 31. Dezember 2024 ein schriftlicher, formloser Antrag an:

EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Str. 95, 09599 Freiberg oder an info@ekm-mittelsachsen.de gesendet werden, um für das Folgejahr die drei Mindestentleerungen zu beantragen.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de oder unter der 03731 2625-41/42/44 zur Verfügung.